

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 65

September 2009

Aller Anfang ist süß!



*Unsere guten Wünsche
den jungen und „alten“ Schulkindern
für das neue Schuljahr!*

Veranstaltungen *auf einen Blick*

September 2009

05	08:00 VdK	Tagesausflug, vor Gasthaus Zur Post
10	19:00 Kapellenverein	Besichtigung, Treffpunkt: vor der „Post“
10	20:00 Kapellenverein	Jahreshauptversammlung, Zur Post
19	08:30 NABU	Nistkastenkontrolle Überwald + Sitters, Sport- & Kulturhalle
24	16:00 KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim
27	Gemeinde	Bundestagswahlen, Feuerwehrgerätehaus

Oktober 2009

17	Jugendfußball	Tag der Eschinger Jugendfußballer
25	14:00 Arbeitsgemeinschaft	Tag der offenen Tür, ehem. Grundschule
29	16:00 KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim



Reisagentur

Daniela Jost

Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute
Tel. 0 68 93 / 7 02 37

travelNet
Ein Unternehmen der
Thomas Cook AG

Neuaufgabe des Entspannungskurses? Erfahrungsbericht einer Teilnehmerin

Im Juni ist der 6-teilige Entspannungskurs in der ehemaligen Grundschule zu Ende gegangen. Geleitet worden war er von der Entspannungspädagogin Jutta Lorenz.

Von Anfang an zeigte sich ein beachtlicher Zuspruch, denn mit elf Teilnehmerinnen war der Kurs schnell ausgebucht. Ein großer Teil der Frauen (Männer trauten sich offensichtlich nicht!) kam aus dem Nachbardorf Ensheim. Mit der zeitlichen Terminierung (früher Abend) sowie der Örtlichkeit waren alle sehr zufrieden. Der abwechslungsreiche Programmablauf mit seinen neuen und facettenreichen Methoden der Atemtechnik sowie die angenehme Durchführung und Gestaltung der Abende durch Frau Lorenz überzeugten die Teilnehmerinnen. Am Ende wünschten sich die meisten eine Fortsetzung des Kurses. Auch der Übungs-

leiterin sagte die Atmosphäre im ehemaligen Schulhaus zu, ebenso die Begeisterungsfähigkeit der Teilnehmerinnen. Sie kündigte an, einen Folgekurs für November/Dezember 2009 ins Auge zu fassen. Näheres hierzu dürfte dann in der Oktoberausgabe der Home-Pages zu lesen sein.

C. Döbbe-Schmitt



Musikverein „Lyra“: Besuch der Musikfreunde aus Thurnau

Im zweiten Weltkrieg waren viele Eschringer Bürger im oberfränkischen Thurnau und in der Umgebung evakuiert. Seit dieser Zeit bestanden und bestehen Verbindungen zwischen Eschringen und Thurnau privat und auf Vereinsebene. Der Musikverein „Lyra“ pflegt diese Beziehung bis heute und war zuletzt vor zwei Jahren in Oberfranken. Damals traten wir zusammen mit unseren Musikfreunden aus Thurnau als Gemeinschaftsorchester beim Deutschen Musikfest in Würzburg auf.

In diesem Jahr kommen die Thurnauer im Herbst zu uns, um am „Tag der deutschen Einheit“, der dieses Jahr am 3. Oktober in Saarbrücken gefeiert wird, die Vertretung Bayerns in musikalischer Hinsicht zu übernehmen. Es ist geplant, wiederum ein Gemeinschaftsorchester zu bilden, um im passenden Rahmen dieses Festtages die länderübergreifende Verbundenheit unserer Vereine zu zei-

gen. Unsere Musikfreunde werden am Freitag, den 2.10., abends eintreffen, mit uns den Samstag in Saarbrücken verbringen und am Sonntag nach dem gemeinsamen Mittagessen wieder nach Hause fahren.

Wir wollen unsere Gäste weitgehend privat unterbringen, um uns damit für die in Thurnau erlebte Gastfreundschaft zu revanchieren. Allein in den Familien unserer aktiven Musiker schaffen wir das nicht. Daher bitten wir auf diesem Wege die Mitglieder und Freunde unseres Vereins um Unterstützung bei der Unterbringung der Thurnauer Musiker. Es wäre schön, wenn sich einige bereit erklären würden, Gäste für 2 Übernachtungen mit Frühstück aufzunehmen. Wir bedanken uns schon jetzt und bitten bei Bereitschaft Kontakt mit Hubert Karr (Tel. 3209) oder Thomas Koch (Tel. 3311) aufzunehmen.

Wolfgang Dries

Gehen Sie wählen!

Was für die Kommunal- und Europawahlen im Juni galt, sollten Sie auch bei den anstehenden Landtags- und Bundestagswahlen beherzigen. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, stellen Sie weiterhin unter Beweis, dass die Eschringer Bürgerinnen und Bürger das politische Geschehen nicht nur beobachten, sondern auch mitbestimmen wollen (wenn auch die Möglichkeiten beschränkt sein mögen). Bei der Landtagswahl am 5.9.2004 war zwar ein Rückgang bei der Wahlbeteiligung zu ver-

zeichnen, sie betrug aber in Eschringen immerhin noch 65,3 %. Bei der Bundestagswahl am 18.9.2005 hatte sich dann die Wahlbeteiligung erfreulicherweise wieder erhöht, und zwar auf 85,87 %.

Bislang verzeichnete unser Dorf bzw. unser Stadtteil immer eine überdurchschnittlich hohe Wahlbeteiligung – im Vergleich zu anderen Orten und Stadtteilen im Stadtverband und in der Landeshauptstadt. Sorgen Sie dafür, dass dies so bleibt!

(rs)

Impressum:



Anzeigen- und Redaktionschluss:

18. September 2009

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich - 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz,

Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/

Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

VAV Vogelgesang Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 112

Polizei Tel. 110

ASB Tel. 06 81-88 00 40

Krankenhaus Halberg

Tel. 06 81-8 89 27 11

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1 11 01 11

Vergiftungen

Tel. 0 68 41-192 40

Arztpraxis Tatusch-Heil

Tel. 0 68 93-9 48 50

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

FDP, SPD, GRÜNE: Wir halten unsere Versprechen!

Liebe Eschringer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits vor den letzten Kommunal- und Europawahlen am 07.06.2009 haben wir darauf hingewiesen, dass wir auf Infostände verzichten und stattdessen unserer Eschringer KITA eine gemeinsame Spende zukommen lassen.

Am 12.06.2009 haben wir das versprochene Geld der stellvertretenden KITA-Vorsitzenden Ennheim/Eschringen, Frau Becker-Döbritz, übergeben. Das Erinnerungsfoto, das wir anschließend aufnahmen, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.

(Mohr/Schroeder/Staudt)



17.10.2009:

Tag der Eschringer Jugendfußballer

Der Jugendausschuss des TuS Eschringen plant für Samstag, den 17.10.2009 (spielfrei), einen tollen Tag für alle Eschringer Jugendfußballer. Vorgesehen ist der gemeinsame Besuch der Bowling-Arena in Güdingen.

Anschließend, am Nachmittag und Abend, wollen wir uns dann rund um die ehemalige Grundschule Eschringen zusammen gesellen. Hierzu stellt der Jugendausschuss noch ein kleines Programm zusammen. Die

finanziellen Mittel stellt der Förderverein Jugendfußball zur Verfügung. Der genaue Ablauf wird euch noch mitgeteilt. Haltet euch den Tag - wenn möglich - frei!!!

Stefan Pönicke

—Anzeige—

vogelgesang

Meisterbetrieb
der Radio- und
Fernsehtechnik

Hauptstraße 42
66131 Ennheim

video
audio

☎ 65 53

Jetzt auch Elektrogeräte von:

Miele
SIEMENS **BOSCH** **LIEBHERR**


Deutsche Post

 TV-Erlebnis erster Klasse!



Unsere Qualifee® liebt hochwertige TV-Technik von Metz - Made in Germany.



Trauer um Gregor Stempel

Für sicher zahlreiche Eschringer Bürgerinnen und Bürger sowie auch für den CDU-Ortsverband Eschringen kam die Nachricht vom plötzlichen Tod von Gregor Stempel doch sehr überraschend. Am 8. Juli starb dieser völlig unerwartet.

Der Name von Gregor Stempel wird immer mit unserem CDU-Ortsverband angenehm verbunden bleiben. Diesem gehörte er nicht nur über 40 Jahre an - am 29. März dieses Jahres wurde er noch für sein vorbildliches Engagement durch unseren Kreisvorsitzenden, Minister Peter Jacoby, geehrt und ausgezeichnet. Gregor Stempel hat sich auch bleibende Verdienste in der Kommunalpolitik in Eschringen und später in der Stadt Saarbrücken erworben. Im Eschringer Gemeinderat saß Gregor Stempel von 1964 bis zu dessen Auflösung infolge der Gebiets- und Verwaltungsreform im Jahre 1974 für die CDU. In vielerlei Hinsicht war er dabei stets bemüht, für die Eschringer Bürgerinnen und Bürger auf dem Gebiet der Daseinsvorsor-

ge das Beste zu leisten. Er war auch immer ein beliebter Ansprechpartner für alle möglichen kommunalen Problem-bereiche. Nach der Gebiets- und Verwaltungsreform schaffte es Gregor Stempel, für die CDU in den Saarbrücker Stadtrat einzuziehen. Unser Ortsteil Eschringen war dadurch auch auf dieser Ebene kommunalpolitisch präsent. Mit Eifer, Gespür und Geschick machte er bald auch dort auf sich positiv aufmerksam. Im Jahre 1979 gelang Gregor Stempel der Wiedereinzug in den Stadtrat. Die CDU-Fraktion führte er dort auch in den 1980er Jahren mit großem Engagement. Für ihn stand jeweils die Bedeutung des einzelnen Menschen im Vordergrund der Kommunalpolitik in Saarbrücken. „Wie können wir es für die Bürgerinnen und Bürger noch besser machen“, war einer der Grundsätze von Gregor Stempel, der sich insbe-

sondere auch auf dem Gebiete der Finanzpolitik innerhalb der CDU im Saarbrücker Stadtrat beispielhaft einsetzte. Beruflich war Gregor Stempel über lange Jahre hinweg bei der Union-Krankenversicherung engagiert, die er mit aufbaute und die er schließlich bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1999 als Vorstandsvorsitzender erfolgreich leitete. Dafür wurde ihm auch das Bundesverdienstkreuz durch den Bundespräsidenten verliehen. Bei uns in der CDU Eschringen war Gregor Stempel immer noch als Beisitzer tätig und brachte viele gute Ideen in die Arbeit des CDU-Ortsverbandes mit ein.

Wir werden ihm über seinen Tod hinaus stets ein ehrendes Andenken bewahren und uns immer gerne seiner erinnern. Mit seiner Frau Hilde und seinen Kindern trauern wir um ihn.

Peter Franz

Jahreshauptversammlung des Kapellenvereins

Am Donnerstag, den 10. September 2009, findet ab 20 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ die Jahreshauptversammlung des „Vereines zur Restaurierung und Erhaltung der Laurentiuskapelle Eschringen

e. V.“ statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Zuvor wird Roland Schmitt ab 19 Uhr durch die Kapelle führen. Treffpunkt: vor der „Post“.

(red.)

—Anzeige—

Vitalogie®

Werner H. Fuchs

dipl.-Vitalogist ADV

Provinzialstr. 14 • 66130 Fechingen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29



WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN

erfolgreich behandeln !

**Am 09. September 2009,
um 19.00 Uhr,** findet in der
Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs
ein Infoabend mit kostenloser
Wirbelsäulen-Kontrolle statt.

Historischer Kalender

Vor 70 Jahren, begann der 2. Weltkrieg mit dem Überfall Hitlerdeutschlands auf Polen. Schon im Vorfeld war spürbar geworden, dass die auf einen Expansionskrieg ausgerichtete Politik der Nazis in naher Zukunft nicht mehr wird aufzuhalten sein können: Ende August 1939 wurde der Befehl für den Sicherungsaufmarsch West erteilt, gefolgt von der Mobilmachung sowie der Räumung der Krankenhäuser und Gefängnisse in der "Roten Zone". Zu dieser gehörte ja auch unser Dorf. Am Tag des Überfalls auf Polen, dem 1. September, begann auch der Abtransport der Mütter und Kinder unter 15 Jahren aus besagter Zone. Zwei Tage später erklärten England und Frankreich Deutschland den Krieg. Nun wurde auch die Bevölkerung aus den grenznahen Gebieten evakuiert. Die Eschinger verbrachte man nach Thüringen und Oberfranken (z. B. Thurnau). Am 13. September erfolgte ein erster Angriff französischer Truppen inkl. Artilleriebeschuss auf der Linie Birnberg - Gebberg - Wickersberg - Höhen ostwärts Ensheim. Weitere Vorstöße durch französische Spähtruppen gab es in den Folgewochen; Artilleriefeuer gehörte zum Alltag im Herbst/Winter 1939/40.

Vor 50 Jahren, und zwar am 4. September 1959, fand auf dem Baugelände am Rebenberg das Richtfest der „Halberg-Siedlung“ statt. Eingeladen hatten die Staatliche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Saarbrücken und die Halbergerhütte. 36 Doppelhäuser waren ausschließlich für Belegschaftsmitglieder der Hütte erstellt worden. Bürgermeister Hans Karr begrüßte die Neubürger ebenso wie Oberregierungsrat Lorenz, der meinte: „Da die künftigen Bewohner der Siedlung auch aus dem Bliesgau stammen, werden sie sich bestimmt mit den alteingesessenen Eschingern gut vertragen.“
Anm.: Dank an Herrn Manfred Müller für die diesbezüglichen Infos!



Vor 35 Jahren, genau am 28. September 1974, wurde die „Sport- und Kulturhalle Eschringen“ in Anwesenheit des Saarbrücker Oberbürgermeisters Fritz Schuster offiziell eingeweiht. Die Planungen selbst hatte noch die selbständige Gemeinde auf den Weg gebracht. Der Entwurf der „neuzeitlichen Mehrzweckhalle“ stammte von dem renommierten St. Ingberter Architekten Hanns Schönecker. Die Kosten sollten an sich 930.000 DM nicht überschreiten, taten sie dann aber doch, weshalb letztlich die Landeshauptstadt rund 620.000 DM zusätzlich beisteuern musste. (red.)

Anzeige



Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15
66130 Eschringen • Fax 8 01 08 67

Tel.: (0 68 93) 7 06 40



Alle Gerichte zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 - 14.00 Uhr + 17.30 - 23.30 Uhr
Montag: Ruhetag • Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr an.

Eschringer Sagen und Geschichten

Die verhexte Mühle

Für große Aufregung in und um Eschringen sorgte eine kuriose Geschichte zu Beginn der bayerischen Zeit. Beim Friedensgericht in Blieskastel (dort ansässig seit der französischen Gebietsreform im Jahr 1798) kam es, laut eines Presseberichtes (im Original zitiert aus: Ensheim, am 4. August 1817) zu folgender Anzeige:

Peter Bauer, Müller, und dessen Eehälfte, wollen schon seit Jahren bemerkt haben, daß ihre Kühe verhext seien, weil die Milch von denselben sowenig Rahm, Butter und Käse gibt. Um diesem Umstande abzuhelfen - ohne der natürlichen Ursache nachzugehen - entschloss sich der Müller auf Zureden seiner Frau, seine Zuflucht zu dem wegen der bey Andreas Braun im verflorsenen Winter entdeckten Dieberey in Eschringen ein gewisses Renommée, gekommen, königlich bayerischen Soldaten Baptist Riedlein, Füssilier, gegenwärtig in Saargemünd, sich in Garnison befindend zu nehmen.

Der Soldat erschien wirklich verwichenen Donnerstag, den 31. des Mts. nachts auf der

Eschringer Mühle und soll nach Aussagen des Müllers eine Hexe in selbiger Nacht zum Erscheinen auf der Mühle gezwungen haben, in welchem das Verzeichnis aller in der Gemeinde sich befindlichen Hexen stehen.

Den anderen Morgen machte die Müllerin Lärm. Im Dorf seien sieben Hexen, und dies seien die vornehmsten Bauernweiber. In der ganzen Gegend erhob sich nun der abergläubische Lärm von Hexerey. Die Weiber glaubten sich nicht wenig durch den Ehrentitel 'Hexe' in ihrer Ehre gekränkt und nahmen denselben als Beschimpfung an. Sie wollten auch die Ursache, warum der Müller von seinen Kühen keine Butter und Rahm erhalten hat, auf folgende Art - welche auch die richtige ist - erklären: Der Müller habe vier bis fünf weibliche Hausgenossen, welche wie allgemein bekannt, gerne Kaffee trinken. Damit nun der Müller nicht jedes Mal erfahren sollte, wenn Kaffee getrunken würde, so wird er heimlich gemacht und so käme er um seinen Rahm, weil derselbe von seinen eige-

nen Hausgenossen zum Kaffee verwendet werde. Um ihr Spiel ungehindert fortzutreiben zu können, seien dieselben schlimm genug, den Müller auf den Gedanken zu bringen, als seien die Kühe verhext.

Dem sey nun, wie wolle. Das abergläubische dumme Geschwätz des Peter Bauer, welches zu Unfrieden in den Familien der Gemeinde Anlass gegeben hat, dann durch Fortsetzung desselben wirklich sich in ehrenrührigen Beleidigungen ausartete, gehört von der Obrigkeit geahndet.

Anmerkung: Eine leicht veränderte Fassung dieser Geschichte findet sich auch im Eschringer Heft 3/2: "Die einstige Eschringer Mühle" von Heinrich Moog. Er merkt folgendes an: "Wie das königlich bayerische Friedensgericht in Blieskastel in dieser Sache entschied, ist nicht überliefert. Ob die Richter den Müller, seine Frau und andere, die ihnen Glauben geschenkt, wegen übler Verleumdung belangten, den diebischen, hinterhältigen Frauen ihre verdiente Strafe erteilten oder den aufschneiderischen Füssilier zur Rechenschaft zogen, wir wissen es nicht. Das groteske Ereignis enthüllt jedoch die Leicht- und Abergläubigkeit vieler Menschen. Bei aller Aufgeklärtheit gibt es sie noch heute. Ein Naserümpfen über vergangene Zeiten wäre verfehlt."

— Anzeige —

MICHAEL JOST

KAROSSERIE - FACHBETRIEB

Karosserie



Fachbetrieb

Karosserie-Instandsetzung • Lackierungen

Hauptstraße 63
66130 Eschringen

Tel. 0 68 93 / 27 50
Fax 0 68 93 / 7 06 71

Sozialverband VdK Saarland

Ortsverband Eschringen

Einladung zum Tagesausflug nach Bad Münster a. St.-Ebernburg - Meisenheim/Glan am Samstag, 5. September 2009.

Wir wollen dieses Jahr keine Autobahn fahren, damit wir diese interessante Region mit Wäldern, Weinbergen und Felsmassiven im Hunsrück-Naheland genießen können.

Beim ersten Halt in Altenglan auf dem schön gelegenen Parkplatz am Mühlbach-Brunnen gibt es als Stärkung das traditionelle Frühstück.

Danach geht es weiter zur Ebernburg, die stolz über dem gleichnamigen Stadtteil von Bad Münster a. St. thront. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1212, als die Grafen von Saarbrücken dem

Stift St. Cyriacus bei Worms die Ebernburger Kirche schenkten. Von hier oben hat man einen wunderschönen Ausblick auf den Ort und die Umgebung.

Im heilklimatischen Kurort Bad Münster am Stein steht uns die Zeit zur freien Verfügung. Es empfiehlt sich die Besichtigung des Kurmittelhauses mit seinen zwei Heilquellen, der Salinen im Kurpark, des Hahnenhofs mit „Zehntscheuer“, und natürlich kann man in den behaglichen und urigen Straußwirtschaften seinen Hunger und Durst stillen.

Ein leckeres Eis oder den Nachmittagskaffee können wir dann bei einem Halt in Meisenheim am Glan genießen, das mit seiner historischen Altstadt, seinen Fachwerkhäusern, Adelshöfen und Tür-

men und der spätgotischen Schloßkirche ein malerisches Stadtbild bietet.

Den Abend wollen wir gegen 19 Uhr beim „Schuwer“ in Assweiler ausklingen lassen.

Abfahrt: 8.00 Uhr am Gasthaus „Zur Post“, Hauptstraße; Rückkehr: ca. 22.00 Uhr, Mitglieder des VdK zahlen für Fahrt inkl. Sektfrühstück 5,00 €, Nichtmitglieder 15,00 €.

Änderungen des Programms aus wichtigen Gründen vorbehalten. Es wird um baldige Anmeldung gebeten, da nur noch wenige Plätze frei sind: H. Mathis (2491), H. Schweitzer (4657), H. Mohr (1689) und I. Keßler (4514).

Der Vorstand wünscht den Teilnehmern viel Vergnügen.

Ingrid Keßler

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV

**Wir prüfen Ihr Fahrzeug...
PKW...LKW...BUS...KRAD**

GTÜ WALTER



66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1

Tel. 0 68 93 / 7 09 16

66333 Völklingen • Nordring 99a

Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31

www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WALTER